

S-Bahn am Ende? Was ist zu tun?



Die „zeitweiligen Einschränkungen“ im Berliner S-Bahn-Verkehr sind zum Normalfall geworden. Die Hintergründe sind bekannt: Einsparungen in allen Bereichen sollen die Rendite erhöhen, um die Deutsche Bahn für den Börsengang attraktiv zu machen. Ein auf Dauer angelegtes Konzept für die Wiederherstellung des reibungslosen S-Bahn-Verkehrs fehlt.

Die Vorschläge der Verkehrssenatorin reichen von einer Teilausschreibung des S-Bahn-Betriebs über die Prüfung der Übernahme durch das Land Berlin bis zur Direktvergabe an die städtischen Verkehrsbetriebe.

Mit den folgenden Referenten wollen über Lösungswege aus der S-Bahn-Krise diskutieren:

Heiner Wegner

*Vorsitzender des Betriebsrates (BRV)
der S-Bahn Berlin GmbH*



Jutta Matuschek

*Verkehrspolitische Sprecherin
der Linksfraction im Abgeordnetenhaus*

Dr. Winfried Wolf

*Verkehrswissenschaftler, Publizist,
wissenschaftlicher Mitarbeiter der Linksfraction im Bundestag*



**am Mittwoch, 17. Februar 2010, um 19 Uhr
im BVV-Saal des Rathauses Wilmersdorf
Fehrbelliner Platz 4 (U-Bhf Fehrbelliner Platz)**

**Sozialpolitischer
Arbeitskreis der LINKEN**

DIE LINKE.
Charlottenburg-Wilmersdorf